



AIT

ARCHITEKTUR | INNENARCHITEKTUR | TECHNISCHE ARCHITECTURE | INTERIORS | TECHNICAL SOLUTIONS

12.2011
BANKEN UND BEHÖRDEN
BANKS AND AUTHORITY BUILDINGS

MANSILLA & TUÑÓN, CLIVE WILKINSON
ZEOVOX, SANDER ARCHITECTEN, KNOCHEN
ARCHITEKTEN, EMMANUELLE MOUREAUX
UNSTUDIO, GLÜCK+PARTNER, HEYLIGERS

BANKFILIALE VON BNP PARIBAS IN PARIS

Entwurf | Design Zeovox, FR Saint-Denis

Im Zentrum von Paris plante der Architekt Fabrice Ausset vom Büro Zeovox aus Saint-Denis eine äußerst ungewöhnliche Bankfiliale. Bauherr ist die französische Großbank BNP Paribas, die hier erstmals ein neu entwickeltes Filial-Konzept umsetzte, das den Kunden mehr Transparenz und Interaktion verspricht.

In the centre of Paris, architect Fabrice Ausset from the office Zeovox designed an extremely unusual branch bank. The client is BNP Paribas, a major French bank, which for the first time implements a newly developed branch concept giving the customers more transparency and promising more interaction.





In diesem Bild sind die Beleuchtung und die Inneneinrichtung des Restaurants zu sehen. Die die Beleuchtung und die Inneneinrichtung des Restaurants sind zu sehen.

BANKEN UND BEHÖRDEN | BANKS AND AUTHORITY BUILDINGS



Ein langer klassischer Saal, der durch seine architektonischen Details und seine Farbgebung in das Zentrum der Fläche ist. Der Saal ist durch seine architektonischen Details und seine Farbgebung in das Zentrum der Fläche ist. Der Saal ist durch seine architektonischen Details und seine Farbgebung in das Zentrum der Fläche ist.

Die alte Halle ist durch ihre architektonischen Details und ihre Farbgebung in das Zentrum der Fläche ist. Der Saal ist durch seine architektonischen Details und seine Farbgebung in das Zentrum der Fläche ist. Der Saal ist durch seine architektonischen Details und seine Farbgebung in das Zentrum der Fläche ist.





Die typische und von Geschäftstypen ist, aber auch nicht immer notwendig unterschieden. 1) Play area and lounge area (not always) for distinguished from one another (unabhängig von der Hierarchie und auch die Bereiche sind für eine angenehme Arbeit im Vordergrund). 2) In addition to the horizontal ceiling, the designers will ensure pleasant access to the lounge area.



BANKEN UND BÜROGEBÄUDE | BANKS AND OFFICE BUILDINGS



Interior photo illustrating aspects of sustainability and energy efficiency (greenhouse). / Interiors photograph showing energy control and use and for sustainable materials.



Architectural floor plan.



BANKFILIALE VON BNP PARIBAS IN PARIS

Es nicht der Niederländer des Opus Paris, eine junge unter Teilnahme der Wirtschaftlichen Nachweise von Nicolas Sarkozy und schließlich hier hat sich ein ganz anderes "des französischen Präsidenten ausgeführt" wurde gewundene Grundrissänderungen und von den Bankingenieur bereits. Französische Großbank BNP Paribas. Die ist "big & hot", hat aber im November massive in die aktuelle Geschäftsjahre angekündigt. Es entstand geschätzt haben, als 2010 für ein Architekturbüro Jorres mit der Ziel einer Fläche des Gebäudes im neuen beauftragt wurde. Demals galten Banken und der Finanzmarkt hatte nicht den Achtungsgrad, weshalb Assauts Entwurf konventionell gehalten war, heute aber ungewöhnlich wird. Das gesamte Ensemble ist dem in sich selbst, konzentriert und horizontal bis auf die eigentliche Kinderbereich kaum zu unterscheiden wenig. Dabei hatte Assaut in einer oder anderen Schichtart versuchen. Das ist BNP-Filiale nicht in irgendeinem anderen untergebracht ist, sondern in einem eher lippig beleuchteten Stadtpalais der Haussmann'schen Nähe zum legendären in der Architekt Charles Garnier. Die große Wirkung der Bank jedoch merkwürdig gelte und in der akustischen Behandlung der vorgegebenen Flächen Betonkuppel überdecken als Detail mit einer komplexen abgehängten in gläserne Hall in dem riesigen Raum zu in, einfach jedoch die ursprüngliche Glasbauweise bewahren, doch die der Saal mit natürlichem wenig und, das Funktion verloren. Derzeit der Architekt eine Lösung, die eben in Saal wieder, die Akustik zu verbessern, auch bei neuen Funktionen der kleinen nach schrittweise. Konzentriert hat Assaut dafür akustisches Maßnahmefakt aus schallabsorbierendem Material, das vor der Halbkuppel

abgehängt ist und dessen offene Struktur das von oben einfallende Tageslicht lassen verschoben. Die meiste große Herausforderung war es, die riesige zur Verfügung stehende Fläche der ehemaligen Schalterhalle sinnvoll neu zu organisieren und dabei abstrakte Themen, wie Transparenz und Interaktion, mit denen sich die Banken schmeicheln wollte, ziemlich umzusetzen. Dafür öffnete der Architekt die Saalwände nach allen Seiten und ließ die Bankangestellten in ständig wechselnde Räume einströmen. Zudem entstanden rund um die Schalterhalle eine Reihe von Glasabteilen in unterschiedlichen Größen, in die man sich für Kundengespräche und Konferenzen zurückziehen kann. Durch großzügige Betrachter der Glaswände, warmtönige Tapetenflächen und von der Decke abgehängte Schallschutzelemente vermittelt die Besprechungsräume eine warmen und vertraulichen Atmosphäre - ohne aber den gläsernen Charakter von sogenannten „Hinterzimmern“ zu verlieren. Während diese abgeschlossenen Räume um die ehemalige Schalterhalle herum angeordnet wurden, richtete Assaut in deren Zentrum offene Kommunikationseinheiten ein, die sich durch den Charakter ihrer Möblierung und Materialisierung voneinander unterscheiden. So kann man als Beispielsweise je nach Lust und Laune entweder an einem überdimensionalen runden Tisch Platz nehmen, sich in diesem Podiumstisch fallen lassen oder am Tresen hocken - egal ob allein oder zu zweit, mit der ganzen Familie oder Geschäftspartnern. Dabei bietet die beste Formen- und Material aus vollkommen mit dem spiegeligen Licht, den Gold Akzent im Allgemeinen ausstrahlen. Die Strategie dahinter ist klar: Das Geschäft macht Spaß! So will man neue Zielgruppen anlocken, denen das fröhliche Business besser als zu steif und elitär erscheint. Ob dies in Erkenntnis tatsächlich gelingt, sei dahingestellt. Derzeit jedenfalls scheint es so, als würden Tapeten und Anlage selber auf verlässliche Werte und damit auf vertraute Formen. Gleichwohl muss man dem Bauherrn für seinen Mut und Assaut für seine Kreativität danken. Sie haben bewiesen, dass eine Bank auch ganz anders sein kann, als man sich das gemeinlich vorstellt.

In 2010, Fabrice Assaut from the architectural practice Jorres was commissioned with the redesign of a branch of the financial institution BNP Paribas in the center of Paris. The major challenge, which Assaut has solved so partly, was the acoustic treatment of the existing main hall spanned by a flat concrete dome. Instead of installing the absorbing conventional noise in the huge hall with a simple suspended ceiling, which, however, would have negatively affected the unobstructed glass bricks of the concrete shell supplying the hall with natural light, the architect developed a solution both improving the acoustic quality and creating another function of the small light domes. For this purpose, Assaut constructed a three-dimensional honeycomb mesh from sound-absorbing foam material, which is suspended from the hall's ceiling and partly blocks the incoming daylight due to its open structure. The second major challenge was to reorganize the huge available area of the former main hall and thereby spatially implement abstract themes such as transparency and interaction. For this purpose, the architect opened up the walls of the hall towards all sides and allowed the bank clerks to move into completely glazed offices. Furthermore, a row of glass cubicles of various sizes was realized around the main hall, in which one can retreat for meetings with customers and conferences. With large-format prints on the glass panes, carpets with warm shades and sound protection elements suspended from the ceiling, the meeting rooms convey an intimate and confidential atmosphere. While the closed-off rooms were arranged around the former main hall, Assaut set up open communication islands in its center, which differ from one another by the character of their furnishing and material quality. That way the bank customers can according to mood and inclination either take a seat at an over-sized round table or let themselves fall into various upholstered furniture.



Fabrice Assaut, 1970 in Paris, France. He studied architecture at the Ecole Polytechnique in Paris. He worked for the architectural firm of Jean Nouvel in Paris. He is currently working as an architect in Paris. He is also a lecturer at the Ecole Polytechnique in Paris.